



21.09.2007 | Nr. 347/07

## **Ursula Sassen: Bundeskanzlerin Angela Merkel setzt wichtiges Zeichen am Welt-Alzheimer-Tag**

Anlässlich des heutigen (21. September 2007) Welt-Alzheimer-Tages erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Ursula Sassen:

„Die zu Altersverwirrtheit führende Alzheimer-Krankheit ist angesichts unserer erfreulicherweise immer älter werdenden Bevölkerung eine neue Geißel der Menschheit. Deshalb begrüße ich, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel am heutigen Welt-Alzheimer-Tag die Förderung eines Demenzzentrums durch die Bundesregierung in Höhe von 60 Millionen Euro angekündigt hat.“

Damit Sorge Angela Merkel nicht nur dafür, dass in Deutschland die Forschung über Demenz einen neuen Stellenwert erhalte. Sie trage auch dazu bei, dass diese Krankheit weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücke. Dies sei genau das Ziel des Welt-Alzheimer Tages: „Schätzungsweise eine Million Deutsche leiden an Demenz. Doch nach wie vor wird zu wenig über die Krankheit geredet. Demenz und ihre Folgen für Kranke und Angehörige müssen verstärkt öffentlich dargestellt und damit enttabuisiert werden“, so Sassen.

Von grundlegender Bedeutung sei die Erarbeitung von Qualitätsstandards und deren konsequente Durchsetzung und Sicherung. Geriatrie müsse zum Querschnittsfach aller Disziplinen werden. „Das heißt konkret, in allen Abteilungen eines Krankenhauses, von der Aufnahme bis hin zur Zahnklinik, sollte ärztliches und pflegerisches Personal arbeiten, das etwas von Demenz versteht. Das gilt gleichermaßen für den niedergelassenen Bereich“, so Sassen. Bis dahin sei es in Deutschland noch ein weiter Weg, für den die Kanzlerin heute ein wichtiges Signal gesetzt habe.